

Pure Natur – Loop oder Kranz mit selbstgesammelten Materialien

Welche Materialien werden benötigt?

- Lange, biegsame Ranken für das Grundgerüst (Wilder Wein, Weiden,...) - entblättern
- Bindematerial: reichlich Gräsersamenstände, Akeleisamenstände, Blüten des Frauenmantels, Salbeiblätter, Erika, Judassilberling, Silberblatt, unreifer Holunder,....
- Juteschnur zum Binden
- Evt. Baumwollhäkelspitze als Deko
- Gartenschere



Wie wird es gemacht?

1. Mit den entblätternen biegsamen Ranken einen stabilen Ring winden
2. Juteschnur am Kranz festknoten
Tipp: wird Kranz gebunden ca. 4 cm Schnurende belassen. Dieses dient am Ende zum Verknoten der Juteschnur am Ende der Bindearbeit.
3. Bindematerialien zurechtschneiden: je nach Kranzgröße ca 5 cm lang.
Gebunden wird gegen den Uhrzeigersinn
Beim Loop kann nur der halbe Kranz gebunden werden: Enden dekorativ mit Juteschnur oder Spitze abwickeln.
2. Variante (Bild): Gegenbinden: Bindematerial von der anderen Seite anlegen. Die Bindestelle sehr sorgfältig „unsichtbar“ gestalten.
Hier ist etwas Geschick beim Anlegen der Büscherl gefordert
Tipp: Materialien sehr üppig verwenden = reichlich verwenden, da beim Trocknen die Materialien schwinden
4. Kranz umdrehen und Juteschnurende bei Kranz mit Beginn (siehe Tipp bei Nr. 2) verknoten oder bei Loop in Schlingen der Bindereihen verknoten
5. Weitere Dekorationen nach Lust und Laune: in eine Schale einlegen, Kerze in die Mitte stellen,...

Ein schattiges Plätzchen lässt das Gebinde gut eintrocknen und die Farben halten länger.

Viel Spaß beim Sammeln und gutes Gelingen beim Gestalten!

Der Tipp stammt von Frau Dipl. Päd. Christine Greinecker

Letzter Tipp:

haben nach Wochen Loop oder Kranz an Schönheit eingebüßt, dann einfach zum Kompost – dank der Naturmaterialien entfällt das Auflösen 😊

